Freitag, 23. März 2018

Apartments und Edel-Hotel

us-Palais

Fotos: SORAVIA/ZOOMVP, SORAVIA/APA-Fotoservice Schedl

Eine Musterwohnung (oben) steht bereits für Interessierte zur Besichtigung bereit. Nach der Fertigstellung wird das alte Posthaus im Stubenviertel in neuem Glanz (links) erstrahlen.

es
at Um-
Ulli Si-
Wiener
m
l an der
versität
Ein
Ge-
ner 1
erbung
rf sich
Deko
e-
ewis-
rer
nts)
de

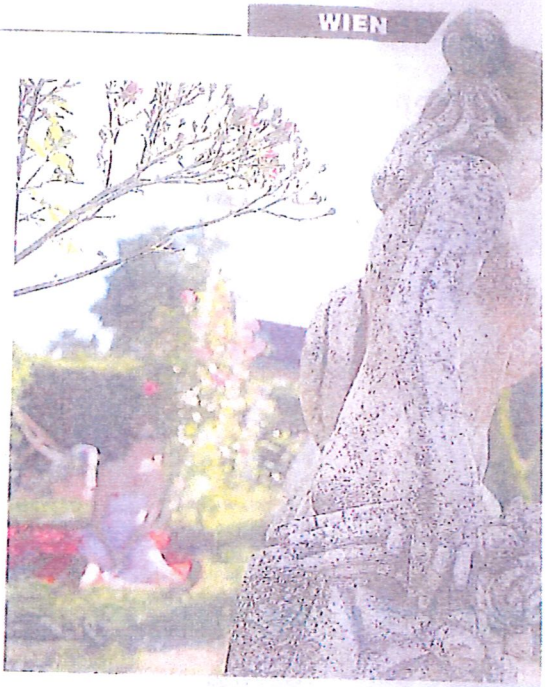
rd Bartel

Bahn eingleisig

Wegen Bauarbeiten ist die Bahnstrecke Praterstern bis Floridsdorf von 25. bis 30. März nur eingleisig. Auch auf den Straßen wird es eng. Die Ringstraße ist teils gesperrt. Der ÖAMTC rechnet mit Staus.

Stadt mistet aus

Die Stadt Wien verkauft alte Fahrzeuge und Geräte wie Schneepflüge. Am 26. und 27. März, 8 bis 13 Uhr, können die Gegenstände in der Jedletzbergerstraße 1 im 11. Bezirk besichtigt werden.



„Luftschloss": um Georg Den sungen, Ausste malen Café-Be ten können au mietet werden. Architekturwet

78.000 € Schaden · Keiner will zahlen

Schüler brennen Scheune nieder

Franz W. ist sauer. Zwei Burschen (13) haben seine Scheune, in der er Motorradausrüstung, Gartengeräte, einen Autoanhänger etc. gelagert hatte, mit Benzin übergossen und abgefackelt. Aus Jux! Auf dem hohen Schaden könnte der Donaustädter nun sitzen bleiben.

Denn die fast 80.000 Euro will keiner bezahlen. Die Schüler sind aufgrund ihres Alters noch nicht straffähig (gilt erst ab 14). Ihre Eltern weisen eine Verletzung ihrer Aufsichtspflicht zurück. Zumindest einer der beiden hätte zu der Zeit bei der Nachhilfe sein sollen und hat sich von dort davongeschlichen. Auch die Versicherungen winken ab. „Warum soll das an mir hängen bleiben?", fragt Opfer Franz W. Er hat die Täter weder gekannt noch provoziert. Sein einziges Pech ist, dass der Stadl auf dem Schulweg der Brandstifter lag.

Die Polizei konnte die Burschen rasch ausforschen. Hatten sie doch vor Mitschülern mit dem Feuer geprahlt. Vor Gericht versucht der Donaustädter nun, das Geld einzufordern, ein Urteil steht aus. „Es wäre nicht einzusehen, sollte es keine Konsequenzen geben", erklärt der Wiener Top-Jurist Johannes Bügler. Er regt an, die Strafmündigkeit bei schweren Delikten auf 12 Jahre abzusenken.

Alex Schönherr

Die Brandruine ist entfernt. Am Nachbarhaus hinten sind noch Spuren zu sehen. Opfer Franz W. (wollte sein Gesicht gepixelt) mit Rechtsbeistand Bügler.

Foto: Gerhard Bartel

ANZEIGE

Jetzt Gratis T

Hansi H

Wer jetzt bei Neuro gratis sein Gehör testet, bekommt zwei Freikarten!

Wenn Sie ein F von Hansi Hinterse sind, dann nutz Sie jetzt die Möglic keit, ihn gemeinsa mit dem Tiroler Ec hautnah zu erleben Neuroth macht möglich und brin Sie mit Begleitung Hansi Hinterseer die Wiener Stadthal um die neusten H hautnah zu erleben

Gr

Wer jetzt einen gra gratis Tickets für da Genuss des bessere die Auflage ist limiti

Mit freundlicher Neuroth – 2